

## 3-Monatsbericht 2005



# Inhalt

## MorphoSys Konzern: Konzernbericht für die ersten drei Monate 2005

|           |   |
|-----------|---|
| <b>3</b>  | Aktionärsbrief  |
| <b>4</b>  | Konzernlagebericht  |
| <b>10</b> | Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung (IFRS)<br>für die ersten drei Monate 2005 und 2004 (ungeprüft) |
| <b>11</b> | Konzernbilanz (IFRS) per 31. März 2005 (ungeprüft) und<br>31. Dezember 2004                       |
| <b>12</b> | Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) per 31. März 2005<br>und 31. März 2004 (ungeprüft)         |
| <b>14</b> | Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)<br>für die ersten drei Monate 2005 und 2004 (ungeprüft)       |
| <b>16</b> | Anhang zum Konzernabschluss (ungeprüft)   |

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass MorphoSys die positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2005 fortgesetzt hat.

Im Januar gaben wir den Erwerb der in Großbritannien und den USA ansässigen Biogenesis-Gruppe bekannt. Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern eröffnen die beiden Biogenesis-Gesellschaften MorphoSys Zugang zu neuen Produkten, Dienstleistungen und zu Märkten, die synergistisch zu unseren bisherigen Aktivitäten in diesem Bereich sind. Der Erwerb von Biogenesis und die Bündelung der Aktivitäten mit der „Antibodies by Design“ Geschäftseinheit wird MorphoSys als einen der fünf führenden Hersteller von Forschungsantikörpern in Europa etablieren.

Im Bereich der therapeutischen Antikörper hat die Gesellschaft einen wichtigen Meilenstein erreicht: Der erste Antikörper aus der HuCAL® Bibliothek ist für die klinische Entwicklung zugelassen worden. Im Januar 2005 wurde ein Krebspatient in der Schweiz mit dem Antikörper ID09C3 behandelt, den MorphoSys in Zusammenarbeit mit der GPC Biotech AG entwickelt hat. Wir sind zuversichtlich, dass diesem Erfolg weitere Erfolge in MorphoSys' Medikamenten-Pipeline mit anderen Partnern aus der Pharma- und Biotechnologiebranche folgen werden.

Im Bereich der Partnerschaften konnten ebenfalls erfreuliche Fortschritte verzeichnet werden. So wurde die mit Bristol-Myers Squibb bestehende Lizenzvereinbarung im Januar 2005 erneuert und erweitert. Die HuCAL GOLD® Technologie wird bei Bristol-Myers Squibb in der Forschung und Entwicklung eine bedeutendere Rolle einnehmen. Daneben hat Boehringer Ingelheim im März 2005 die bestehende Zusammenarbeit mit MorphoSys im Bereich therapeutischer Antikörper ausgeweitet, indem sie die Anzahl der gemeinsamen Therapieprogramme erhöhte und sich den Zugang zur HuCAL GOLD® Bibliothek von MorphoSys für ihre Forschung sicherte.

Schließlich war das erste Quartal auch aus finanzieller Sicht ein Erfolg. Im Rahmen einer Privatplatzierung hat MorphoSys 490.133 Aktien an institutionelle Investoren überwiegend in Europa ausgegeben und dabei einen Bruttoerlös von rund 17,4 Mio. € erzielt. Der Emissionserlös wird voraussichtlich für die künftige Geschäftsausweitung insbesondere im Bereich der Forschungsantikörper eingesetzt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr anhaltendes Interesse und Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft.



Dave Lemus  
Finanzvorstand  
MorphoSys AG

# Konzernlagebericht Q1 2005

## Branchenüberblick

Die Aktienmärkte haben in den letzten Wochen weltweit an Fahrt verloren. Dies führte zu einer global zurückhaltenden Stimmung bei Investoren. Sowohl geopolitische als auch wirtschaftliche Faktoren wie beispielsweise Zinssätze, die Entwicklung des Ölpreises und hohe Arbeitslosenzahlen belasteten die Aktienmärkte.

Im Biotechnologie- und Pharmasektor haben noch weitere Faktoren hinzu. Die Rücknahme von Tysabri (Biogen Idec und Elan) führte zu einem durchschnittlichen Rückgang der Aktienkurse um 3 % bei Antikörper-Unternehmen. Mehr noch, eine direkte Vergleichsgruppe von Antikörperfirmen verlor im ersten Quartal mehr als 30 %. MorphoSys konnte sich der negativen Aktienmarktentwicklung nicht entziehen und verlor im ersten Quartal 13 %. Im Allgemeinen zeigten Biotechnologie-Indices ein gemischtes Bild, der Deutsche Prime Pharma- und Healthcare-Index stieg um 2 %, der NASDAQ Biotechnology Index fiel um 14 %.

Im ersten Quartal 2005 blieb das Fenster für mögliche Finanzierungen im Biotechnologie-Sektor offen. Weltweit konnten Biotechnologie-Unternehmen 5 Milliarden US\$ aufnehmen, hiervon 1,2 Milliarden US\$ durch „Secondary Offerings“ und 585 Millionen US\$ durch Börsengänge. In Europa schafften zwei Unternehmen den Sprung an die Börse, hinzukommen mehrere Börseneinführungen am AIM-Markt (Alternative Investment Market) in London (Großbritannien).

## Finanzanalyse

### Umsatzerlöse

Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres haben sich die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2005 um 72 % auf 7,4 Mio. € erhöht (Q1 2004: 4,3 Mio. €). Zum Anstieg trugen sowohl Umsätze aus im zweiten Quartal 2004 geschlossenen Kooperationen, ein im ersten Quartal 2005 erreichter klinischer Meilenstein, als auch die konsolidierten Umsätze der Biogenesis-Gruppe bei. Der Bereich Therapeutische Antikörper trug 89 % zum Gesamtumsatz bei, der Bereich Forschungsantikörper mit der Geschäftseinheit „Antibodies by Design“ und der kürzlich erworbenen Biogenesis-Gruppe in den USA und in Großbritannien 11 %. Im Bereich Forschungsantikörper entfielen 39 % der Umsätze auf „Antibodies by Design“ und 61 % oder 0,5 Mio. € auf die Gesellschaften der Biogenesis-Gruppe. Geographisch gesehen wurden 40 % der von MorphoSys erzielten kommerziellen Umsatzerlöse in Höhe von 2,9 Mio. € mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen in den USA und in Kanada und 60 % in Europa getätigt, verglichen mit 70 % bzw. 30 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Herstellungskosten

Die Herstellungskosten des ersten Quartals setzen sich zusammen aus den Herstellungskosten des Bereichs Forschungsantikörper mit der Geschäftseinheit „Antibodies by Design“ und der Gesellschaften der Biogenesis-Gruppe. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Herstellungskosten von 0,2 Mio. € deutlich auf 0,5 Mio. € gestiegen, was auf die Einbeziehung der Biogenesis-Gruppe in den Konzernabschluss zurückzuführen ist, die 0,2 Mio. € zu den Herstellungskosten beitrug.

**Betriebliche Aufwendungen**

Die betrieblichen Aufwendungen einschließlich des Personalaufwands aus der Ausgabe von Aktienoptionen erhöhten sich im ersten Vierteljahr 2005 um 54 % auf 6,3 Mio. € (Q1 2004: 4,1 Mio. €), während der Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit um 0,6 Mio. € auf 0,6 Mio. € anstieg (Q1 2004: 0,0 Mio. €). Die Zunahme der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. € war hauptsächlich zurückzuführen auf höhere Personal- und Materialkosten im Zusammenhang mit neuen Kooperationen sowie auf höhere Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte durch eine im ersten Quartal 2005 vereinnahmte Meilensteinzahlung. Der Erwerb der Biogenesis-Gruppe wirkte sich bei den betrieblichen Aufwendungen mit 0,4 Mio. € erhöhend aus.

*Aufwendungen für Forschung und Entwicklung*

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand stieg um 1,2 Mio. € auf 3,6 Mio. € (Q1 2004: 2,4 Mio. €). Der Anstieg hatte seine wesentlichen Ursachen in gestiegenen Personal- und Materialkosten im Zusammenhang mit im Jahr 2004 neu eingegangenen Kooperationen wie auch in höheren Lizenzgebühren infolge einer in 2005 erhaltenen Meilensteinzahlung.

*Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb*

Die Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb beliefen sich in den ersten drei Monaten 2005 auf 2,4 Mio. €, verglichen mit 1,4 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg war vor allem auf höhere Personalkosten - teilweise aufgrund der Einbeziehung der Biogenesis-Gruppe - und auf höhere Beratungskosten zurückzuführen.

*Personalaufwand aus der Ausgabe von Aktienoptionen*

Der nicht-zahlungswirksame Personalaufwand aus der Ausgabe von Aktienoptionen belief sich im ersten Quartal 2005 auf 0,3 Mio. € und blieb damit unverändert. Er ergab sich aus der Anwendung von IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütungen“.

**Aufwand nach Kostenarten**

Im ersten Quartal 2005 belief sich der Personalaufwand - ohne Aufwand aus Aktienoptionen - auf 2,5 Mio. € (Q1 2004: 1,3 Mio. €) oder 40 % der gesamten betrieblichen Aufwendungen. Er stellte damit in den ersten drei Monaten des Jahres 2005 den größten Kostenblock innerhalb der Betriebsaufwendungen dar.

Die Kosten für immaterielle Vermögenswerte beinhalten Kosten für Patentstreitigkeiten sowie Abschreibungen auf Lizenzen und Patente; sie beliefen sich im ersten Quartal 2005 auf 1,4 Mio. € (Q1 2004: 0,8 Mio. €) bzw. 22 % des Gesamtaufwands. Externe Beratungskosten betragen 0,8 Mio. € (Q1 2004: 0,6 Mio. €) oder 13 % des betrieblichen Gesamtaufwands.

**Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 0,2 Mio. € lagen über denen des ersten Quartals 2004 (0,1 Mio. €), im Wesentlichen verursacht durch höhere Fremdwährungsverluste.

**Gewinn/Verlust**

Die Gesellschaft setzte den positiven Trend des Jahres 2004 fort und erwirtschaftete einen Gewinn aus gewöhnlicher Betriebstätigkeit in Höhe von 0,6 Mio. €, im Vergleich zu einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr. Im ersten Quartal 2005 wurde ein Gewinn von 0,5 Mio. € erzielt nach einem Fehlbetrag von 0,1 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Miteinbeziehung der Biogenesis-Gruppe trug mit einem Verlust von 0,1 Mio. € zum Periodenüberschuss bei. Somit ergab sich für das erste Vierteljahr 2005 ein Gewinn je Aktie von 0,08 € für den MorphoSys-Konzern (Q1 2004: Fehlbetrag je Aktie von 0,01 €).

**Liquidität/Kapitalfluss**

Am 31. März 2005 verfügte die Gesellschaft über 51,1 Mio. € an liquiden Mitteln und markt-gängigen Wertpapieren, verglichen mit 37,2 Mio. € zum 31. Dezember 2004. Die Verbesserung der Liquiditätsposition ist im Wesentlichen auf eine im März 2005 vorgenommene Kapitalerhöhung sowie auf die Ausübung bzw. Wandlung von an Management und Mitarbeiter begebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen.

In den ersten drei Monaten 2005 hat sich das Umlaufvermögen der Gesellschaft um 13,9 Mio. € auf 54,3 Mio. € erhöht; zum 31. Dezember 2004 hatte es 40,4 Mio. € betragen.

**Aktiva**

Die Aktiva erhöhten sich von 55,8 Mio. € am 31. Dezember 2004 im ersten Quartal 2005 um 21,4 Mio. € auf 77,2 Mio. €. Hauptgründe für den Anstieg waren die verbesserte Liquiditätsposition und der Erwerb der Vermögenswerte der Biogenesis-Gruppe einschließlich des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts (goodwill). Eine vollständige Zuordnung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte wird im Jahresverlauf 2005 vorgenommen werden.

**Verbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im ersten Quartal 2005 von 10,1 Mio. € auf 12,1 Mio. €. Dies lag hauptsächlich am Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum Teil aufgrund von Lizenzverpflichtungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Biogenesis.

Im ersten Quartal 2005 erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 1,6 Mio. € auf 7,9 Mio. € vor allem wegen der gestiegenen Umsatzabgrenzung und der im Rahmen des Biogenesis-Erwerbs erworbenen langfristigen Bankverbindlichkeiten.

**Eigenkapital**

Zum 31. März 2005 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 5.959.185, von denen sich 5.929.123 im Umlauf befanden. Zum 31. Dezember 2004 hatte die Zahl der ausgegebenen Aktien 5.438.852 und die der im Umlauf befindlichen Aktien 5.408.790 betragen. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit der Ausgabe von 490.133 Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung im März 2005 sowie mit 30.200 neuen Aktien aus der Wandlung bzw. Ausübung von an Management und Mitarbeiter gewährten Schuldverschreibungen.

**Investitionen**

Im ersten Quartal 2005 hat MorphoSys 0,1 Mio. € in Sachanlagen investiert, verglichen mit 0,5 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Nahezu alle Investitionen wurden im Inland getätigt. Abschreibungen beliefen sich im ersten Quartal 2005 auf 0,2 Mio. € und blieben damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert.

## Personal

**Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter**

Zum 31. März 2005 waren im MorphoSys Konzern 167 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2004: 132). Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2005 beschäftigte der Konzern 166 Personen, verglichen mit 117 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Von den 167 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 128 in Forschung & Entwicklung sowie 39 in Vertrieb und Verwaltung beschäftigt. Am 31. März 2005 verfügten wie bereits zum 31. Dezember 2004 insgesamt 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine Promotion.

Von den 167 Beschäftigten entfielen 30 auf die Biogenesis-Gruppe; davon waren 17 in Forschung & Entwicklung sowie 13 in Verwaltung und Vertrieb tätig.

Am 31. März 2005 befanden sich wie am Ende des Vorjahres zwei Auszubildende in der Ausbildung zum „Fachinformatiker Informationstechnologie“.

## Tochtergesellschaften/Segmente/Organisationsstruktur

Der Hauptsitz von MorphoSys befindet sich in Martinsried bei München. Das Zentrum für Forschung und Entwicklung und alle Verwaltungsabteilungen befinden sich derzeit am Hauptsitz der Gesellschaft. Die Gesellschaft besitzt vier 100%ige Tochtergesellschaften – die MorphoSys U.S.A., Inc. und die MorphoSys IP GmbH sowie die im Januar 2005 erworbenen beiden Gesellschaften der Biogenesis-Gruppe:

### **Biogenesis Ltd. (UK) und Biogenesis, Inc. (USA)**

Am 20. Januar 2005 erwarb MorphoSys zwei nicht-börsennotierte Unternehmen, Biogenesis Ltd. (Poole, Großbritannien) und Biogenesis, Inc. (Brentwood, New Hampshire/USA). Laut Kaufvertrag übernahm MorphoSys alle Anteile an Biogenesis Ltd. und Biogenesis, Inc. für 5,25 Mio. GBP in bar abzüglich Nettofinanzschulden in Höhe von rund 700.000 GBP. Beide Biogenesis-Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der MorphoSys AG.

## Forschung & Entwicklung / Forschungsk Kooperationen

MorphoSys setzt ihre Antikörper-Technologie sowohl für die Entwicklung therapeutischer Antikörper als auch zur Herstellung von Forschungsreagenzien und Diagnostika ein. MorphoSys ist gegenwärtig in zwei Geschäftssegmenten tätig:

### **1. Therapeutische Antikörper**

MorphoSys unterhält neben ihren eigenen Programmen im Rahmen kommerzieller Partnerschaftvereinbarungen auch ein breites Portfolio an therapeutischen Antikörperprogrammen. Im ersten Quartal 2005 hat MorphoSys auf den folgenden Gebieten Fortschritte erzielt:

#### ***Eigene Produktentwicklung***

MorphoSys entwickelt derzeit vier eigene therapeutische Antikörper – MOR101, MOR102, MOR103 und MOR202 – als Kandidaten für die Auslizenzierung an mögliche Partner vor Beginn der klinischen Studien.

#### ***MOR102***

MorphoSys hat eine Vergleichsstudie zwischen MOR102 und den beiden bereits zugelassenen Medikamenten gegen Schuppenflechte, Amevive® und Raptiva®, durchgeführt. Die Studie wurde Ende des ersten Quartals 2005 abgeschlossen und ihre Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und geprüft.

**Entwicklungskooperationen**

Im ersten Quartal 2005 hat die Gesellschaft in diesem Bereich bedeutende Fortschritte gemacht bzw. die nachfolgend aufgeführten Kooperationen ausgeweitet:

*Boehringer Ingelheim*

Im März 2005 gab MorphoSys die Ausweitung der bestehenden Zusammenarbeit mit Boehringer Ingelheim im Bereich therapeutischer und Forschungsantikörper bekannt. Im Rahmen des neuen Vertrags hat Boehringer Ingelheim eine Option auf verschiedene exklusive Lizenzen auf neue therapeutische Antikörperprogramme erworben. Derzeit arbeiten beide Unternehmen gemeinsam an zwei therapeutischen Antikörperprogrammen. Daneben erhält Boehringer Ingelheim zu Forschungszwecken an einigen ihrer Forschungsstandorte Zugang zur HuCAL GOLD® Bibliothek von MorphoSys.

Seit Februar 2003 entwickeln Boehringer Ingelheim und MorphoSys gemeinsam therapeutische Antikörper unter Einsatz der HuCAL GOLD® Technologie von MorphoSys.

*Bristol-Myers Squibb*

Im Januar 2005 hat MorphoSys die erneute Ausweitung ihrer bestehenden Lizenzvereinbarung mit Bristol-Myers Squibb bekannt gegeben. Im Rahmen der neuen Vereinbarung erhält Bristol-Myers Squibb Zugang zur HuCAL GOLD® Bibliothek von MorphoSys für ihre pharmazeutischen Entwicklungsprogramme zur gezielten Charakterisierung und Validierung wie auch Entwicklung therapeutischer Antikörper und Diagnostika.

Vor dieser Ausweitung der Zusammenarbeit hatte Bristol-Myers Squibb eine nicht-exklusive Lizenz zur Nutzung früherer Versionen von MorphoSys' HuCAL® Bibliotheken und des anerkannten MorphoSys-Systems zur vollautomatischen Durchmusterung von Antikörperbibliotheken im Hochdurchsatz AutoCAL™ an einem ihrer Standorte in den USA. Derzeit setzt Bristol-Myers Squibb die Antikörpertechnologie von MorphoSys in ihren pharmazeutischen Entwicklungsprogrammen zur gezielten Charakterisierung und Validierung ein. Daneben besitzt Bristol-Myers Squibb eine Option zur Weiterentwicklung Erfolg versprechender Antikörperkandidaten aus diesen Programmen zu Therapeutika und Diagnostika.

*GPC Biotech AG*

MorphoSys hat bekannt gegeben, dass GPC Biotech AG Ende Januar 2005 mit einem auf der Grundlage der HuCAL® Technologie von MorphoSys entwickelten vollständig humanen Krebs-Antikörper die klinische Phase 1 begonnen hat. Der Beginn einer Studie am menschlichen Patienten mit einem auf der Grundlage der HuCAL® Technologie entwickelten Antikörper stellt für MorphoSys einen bedeutenden Meilenstein dar, da es sich um den ersten MorphoSys-Antikörper im Einsatz am menschlichen Patienten handelt. Der Beginn der klinischen Phase löste eine klinische Meilensteinzahlung von GPC Biotech an MorphoSys aus.

Im Dezember 2004 hat GPC Biotech von den Schweizer Behörden die Genehmigung zum Beginn der klinischen Studie am menschlichen Patienten mit dem auf der Grundlage von HuCAL® entwickelten monoklonalen Krebs-Antikörper 1D09C3 erhalten. Die klinischen Studien werden an insgesamt drei verschiedenen europäischen Standorten durchgeführt und am Onkologischen Institut der italienischen Schweiz (IOSI) beginnen, einem weltweit anerkannten Krebszentrum, das bisher bereits an zahlreichen Phase-1-Studien beteiligt war.

**2. Forschungsantikörper**

Die Geschäftseinheit für Forschungsantikörper konzentriert sich auf die Entwicklung von HuCAL® Antikörpern für nicht-therapeutische Anwendungen. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot zielt auf industrielle und wissenschaftliche Institutionen, die spezielle Antikörper für Forschungs- und Diagnosezwecke benötigen.

### **Erwerb der Biogenesis-Gruppe**

Im Januar 2005 gab MorphoSys den Erwerb von zwei nicht-börsennotierten Gesellschaften bekannt, der Biogenesis Ltd. (Poole, Großbritannien) und deren Schwestergesellschaft Biogenesis, Inc. (Brentwood, New Hampshire/USA). Mit ihren mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern und einem umfangreichen Antikörper-Katalog ist die Biogenesis-Gruppe einer der größeren europäischen Anbieter von Antikörpern für die Forschung von Life-Science-Unternehmen. Der Kaufvertrag wurde am 20. Januar 2005 unterzeichnet und legt für MorphoSys den Kaufpreis für alle Anteile an Biogenesis Ltd. und Biogenesis, Inc. auf 5,25 Mio. GBP in bar, abzüglich Nettofinanzschulden in Höhe von rund 700.000 GBP, fest. Die beiden Biogenesis-Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der MorphoSys AG.

Der Erwerb von Biogenesis stellt für MorphoSys als einen der führenden Hersteller für Antikörper der nächsten Generation einen wichtigen strategischen Schritt in Richtung der Etablierung ihrer innovativen HuCAL® Technologie in neuen Marktsegmenten für Antikörper dar. Er folgt auf die Errichtung der Geschäftseinheit „Antibodies by Design“ in der zweiten Jahreshälfte 2003 zur Belieferung des Forschungs- und Diagnostikamarkts mit maßgeschneiderten monoklonalen Antikörpern. Die Biogenesis-Gruppe verfügt über ein umfangreiches Kataloggeschäft und eine industrielle Antikörper-Herstellung, mit denen sie Kunden im Bereich Forschung und Diagnose mit zahlreichen unterschiedlichen Antikörper-Leistungen versorgt.

### **Patentwesen**

Im Juni 2001 wurde beim US-Bezirksgericht von Massachusetts in Boston, Mass./USA, von Applied Molecular Evolution, Inc. („AME“), San Diego, Kal./USA, eine Klage gegen die Gesellschaft eingereicht, in der ihr die Verletzung der Kauffman-Ballivet-Patentfamilie vorgeworfen wird. Diese Ende der 90er Jahre erteilten Patente betreffen die stochastische Produktion von Proteinen. MorphoSys bestätigte im Januar 2003 den Erhalt einer positiven „Report and Recommendation“ der Magistratesrichterin („Magistrate Judge“) an den Bezirksrichter am US-Bezirksgericht in Boston im von AME angestregten Patentstreit. Darin empfahl die Magistratesrichterin, dem Antrag von MorphoSys auf Nichtverletzung der Patente stattzugeben und den Antrag von AME auf Patentverletzung durch MorphoSys abzulehnen. Im September 2004 hat der Bezirksrichter in einem „Memorandum and Order“ diese Empfehlung nicht angenommen und die Anträge auf ein Schnellverfahren („Summary Judgment“) abgelehnt. Er hat vielmehr eine Anhörung („Markman-Hearing“) über die Auslegung der Patentansprüche anberaumt, die am 1. April 2005 stattfand. Danach wird entschieden, ob der Fall im Wege eines Schnellverfahrens entschieden werden kann oder vor Gericht verhandelt werden muss.

## **Ausblick**

Wie bereits im Rahmen der Jahresabschluss-Pressekonferenz im Februar 2005 angekündigt, erwartet die Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr einen zweistelligen prozentualen Umsatzzuwachs. Zu diesem Anstieg sollte nicht nur die Geschäftseinheit Therapeutische Antikörper, sondern auch die Geschäftseinheit für Forschungsantikörper beitragen. Bei den Aufwendungen wird ein Anstieg analog dem Umsatzzuwachs erwartet. Auf der Grundlage dieser Erwartungen geht MorphoSys von einem Jahresüberschuss am Ende des Geschäftsjahres aus. Die zu Jahresbeginn geäußerten Erwartungen für das Geschäftsjahr 2005 hat die Gesellschaft in der Presseerklärung zum Bericht über das erste Quartal 2005 unverändert gelassen.

# Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung (IFRS) – ungeprüft

| 1. Quartal  | ANHANGS-<br>ANGABEN | 31.03.2005<br>EURO | 31.03.2004<br>EURO |
|---|---------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   |                     | <b>7.432.738</b>   | <b>4.328.604</b>   |
| Herstellungskosten  | 2                   | 505.228            | 184.068            |
| <b>Bruttogewinn</b>   |                     | <b>6.927.510</b>   | <b>4.144.536</b>   |
| <b>Betriebliche Aufwendungen</b>  |                     |                    |                    |
| Forschung und Entwicklung   |                     | 3.595.179          | 2.418.301          |
| Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung  |                     | 2.410.179          | 1.391.503          |
| Personalaufwand aus Aktienoptionen  |                     | 291.386            | 335.693            |
| <b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>                                     |                     | <b>6.296.744</b>   | <b>4.145.497</b>   |
| <b>Gewinn / (Verlust) aus gewöhnlicher Betriebstätigkeit</b>                |                     | <b>630.766</b>     | <b>(961)</b>       |
| Zinserträge   |                     | 21.529             | 103.810            |
| Zinsaufwendungen  |                     | 70.042             | 81.000             |
| Sonstige betriebliche Erträge/(Aufwendungen), netto                         |                     | (104.538)          | (77.152)           |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>   |                     | <b>477.715</b>     | <b>(55.303)</b>    |
| (Steueraufwand) / Rückerstattung  |                     | (19.785)           | 28                 |
| <b>Gewinn / (Verlust)</b>   |                     | <b>457.930</b>     | <b>(55.275)</b>    |
| <b>Gewinn / (Verlust) je Aktie</b>  |                     |                    |                    |
| Gewinn / (Verlust) je Aktie, unverwässert                                   |                     | 0,08               | (0,01)             |
| Gewinn / (Verlust) je Aktie, verwässert                                     |                     | 0,08               | (0,01)             |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Gewinn / (Verlust) je Aktie |                     | 5.502.304          | 4.841.570          |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Gewinn / (Verlust) je Aktie   |                     | 5.555.060          | 4.841.570          |

siehe Anhang

# Konzernbilanz (IFRS)

|   | ANHANGS-<br>ANGABEN | 31.03.2005<br>EURO<br>(ungeprüft) | 31.12.2004<br>EURO |
|---|---------------------|-----------------------------------|--------------------|
| <b>Aktiva</b>   |                     |                                   |                    |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                     |                                   |                    |
| Liquide Mittel  |                     | 3.276.938                         | 12.531.198         |
| Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar                                      |                     | 47.810.424                        | 24.698.532         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  |                     | 2.197.393                         | 2.304.778          |
| Sonstige Forderungen  |                     | 44.551                            | 392.035            |
| Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte                             |                     | 979.155                           | 430.608            |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  |                     | <b>54.308.461</b>                 | <b>40.357.151</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                     |                                   |                    |
| Sachanlagen, netto  |                     | 4.963.863                         | 2.330.995          |
| Patente, netto  |                     | 2.680.250                         | 2.790.091          |
| Lizenzrechte, netto   |                     | 9.367.621                         | 9.671.131          |
| Software, netto   |                     | 216.755                           | 288.115            |
| Firmenwert  | 4                   | 5.174.977                         | –                  |
| Sonstige Vermögenswerte   |                     | 532.691                           | 358.210            |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  |                     | <b>22.936.157</b>                 | <b>15.438.542</b>  |
| <b>Aktiva gesamt</b>  |                     | <b>77.244.618</b>                 | <b>55.795.693</b>  |
| <b>Passiva</b>  |                     |                                   |                    |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                       |                     |                                   |                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                            |                     | 4.828.098                         | 3.838.144          |
| Zu zahlende Lizenzen, kurzfristiger Anteil                                  |                     | 1.229.779                         | 910.243            |
| Rückstellungen  |                     | 600.607                           | 600.607            |
| Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil                                      |                     | 5.477.064                         | 4.757.249          |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>                                |                     | <b>12.135.548</b>                 | <b>10.106.243</b>  |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                       |                     |                                   |                    |
| Zu zahlende Lizenzen, ohne kurzfristigen Anteil                             |                     | 909.080                           | 880.015            |
| Zu zahlende Lizenzen, ohne kurzfristigen Anteil                             |                     | 5.842.898                         | 5.100.646          |
| Wandelschuldverschreibungen gg. nahestehenden Personen                      |                     | 84.992                            | 109.692            |
| Latente Steuerverpflichtungen   |                     | 254.939                           | 220.611            |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten  |                     | 778.804                           | –                  |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>                                |                     | <b>7.870.713</b>                  | <b>6.310.964</b>   |
| <b>Eigenkapital</b>   |                     |                                   |                    |
| Grundkapital, 3,00 € Nennwert   | 3                   |                                   |                    |
| 9.567.400 and 9.597.400 genehmigte Stammaktien                              |                     |                                   |                    |
| 5.959.185 and 5.438.852 ausgegebene Stammaktien                             |                     |                                   |                    |
| 5.929.123 und 5.408.790 Stammaktien im Umlauf für 2005 und 2004             |                     |                                   |                    |
| Eigene Aktien (30.062 bzw. 30.062 für 2005 und 2004), zu Anschaffungskosten |                     | 17.866.522                        | 16.305.523         |
| Kapitalrücklage   | 3                   | 94.542.566                        | 78.646.377         |
| Kumuliertes Sonstiges „Comprehensive Income“                                |                     | 397.535                           | 452.782            |
| Verlustvortrag  |                     | (55.568.266)                      | (56.026.196)       |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  |                     | <b>57.238.357</b>                 | <b>39.378.486</b>  |
| <b>Passiva gesamt</b>   |                     | <b>77.244.618</b>                 | <b>55.795.693</b>  |

siehe Anhang

# Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – ungeprüft

|  | Grundkapital     |                   |
|--|------------------|-------------------|
|  | Aktien           | EURO              |
| <b>Stand 1. Januar 2004</b>  | <b>4.901.332</b> | <b>14.703.996</b> |
| Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen   | –                | –                 |
| Sonstiges „Comprehensive Income“<br>Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren        | –                | –                 |
| Währungsgewinn aus der Konsolidierung  | –                | –                 |
| Verlust  | –                | –                 |
| <b>„Comprehensive Income“</b>  | <b>–</b>         | <b>–</b>          |
| <b>Stand 31. März 2004</b>   | <b>4.901.332</b> | <b>14.703.996</b> |
| <b>Stand 1. Januar 2005</b>  | <b>5.438.852</b> | <b>16.316.556</b> |
| Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen   | –                | –                 |
| Ausübung von an nahe stehenden Unternehmen und Personen ausgegebene Optionen und Wandelschuldverschreibungen                   | 30.200           | 90.600            |
| Kapitalerhöhung, abzgl. Ausgabe-kosten in Höhe von 671.633 €   | 490.133          | 1.470.399         |
| Sonstiges „Comprehensive Income“<br>Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto | –                | –                 |
| Währungsgewinn aus der Konsolidierung  | –                | –                 |
| Gewinn   | –                | –                 |
| <b>„Comprehensive Income“</b>  | <b>–</b>         | <b>–</b>          |
| <b>Stand 31. März 2005</b>   | <b>5.959.185</b> | <b>17.877.555</b> |

See accompanying notes.

| Eigene Aktien |          | Kapital-<br>rücklage<br>EURO | Umwandlungs-<br>rücklage<br>EURO | Neubewertungs-<br>rücklage<br>EURO | Verlust-<br>vortrag<br>EURO | Gesamtes<br>Eigenkapital<br>EURO |
|---------------|----------|------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| Aktien        | EURO     |                              |                                  |                                    |                             |                                  |
| 59.762        | (21.934) | 68.632.990                   | 244.930                          | 50.826                             | (56.308.308)                | 27.302.500                       |
| -             | -        | 335.693                      | -                                | -                                  | -                           | 335.693                          |
| -             | -        | -                            | 107.085                          | -                                  | -                           | 107.085                          |
| -             | -        | -                            | -                                | 630                                | -                           | 630                              |
| -             | -        | -                            | -                                | -                                  | (55.275)                    | (55.275)                         |
| -             | -        | -                            | -                                | -                                  | -                           | 52.440                           |
| 59.762        | (21.934) | 68.968.683                   | 352.015                          | 51.456                             | (56.363.583)                | 27.690.633                       |
| 30.062        | (11.033) | 78.646.377                   | 403.229                          | 49.553                             | (56.026.196)                | 39.378.486                       |
| -             | -        | 291.386                      | -                                | -                                  | -                           | 291.386                          |
| -             | -        | 347.114                      | -                                | -                                  | -                           | 437.714                          |
| -             | -        | 15.257.689                   | -                                | -                                  | -                           | 16.728.088                       |
| -             | -        | -                            | (41.004)                         | -                                  | -                           | (41.004)                         |
| -             | -        | -                            | -                                | (14.243)                           | -                           | (14.243)                         |
| -             | -        | -                            | -                                | -                                  | 457.930                     | 457.930                          |
| -             | -        | -                            | -                                | -                                  | -                           | 402.683                          |
| 30.062        | (11.033) | 94.542.566                   | 362.225                          | 35.310                             | (55.568.266)                | 57.238.357                       |

# Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – ungeprüft

| 1. Quartal   | ANHANGS-<br>ANGABEN | 2005<br>EURO     | 2004<br>EURO   |
|--|---------------------|------------------|----------------|
| <b>Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   |                     |                  |                |
| Gewinn / (Verlust)   |                     | 457.930          | (55.275)       |
| <b>Überleitung vom Gewinn / (Verlust) zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b> |                     |                  |                |
| Abschreibungen   |                     | 209.212          | 218.594        |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte   |                     | 491.563          | 430.323        |
| Nettogewinn aus der Veräußerung marktgängiger Wertpapiere  |                     | (175.091)        | (35.419)       |
| Unrealisierter Nettogewinn aus derivativen Finanzinstrumenten  |                     | 62.297           | 72.700         |
| Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen  |                     | 8.778            | –              |
| Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen  |                     | (1.973.625)      | (2.162.740)    |
| Aktienkursorientierte Vergütung  |                     | 291.386          | 335.693        |
| <b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>   |                     |                  |                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   |                     | 510.811          | 831.727        |
| Aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte   |                     | (823.897)        | (195.391)      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen                                |                     | 298.289          | (731.544)      |
| Lizenzverbindlichkeiten  |                     | 348.602          | 94.023         |
| Umsatzabgrenzung   |                     | 3.435.692        | 1.657.616      |
| <b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   |                     | <b>3.141.947</b> | <b>460.307</b> |
| Gezahlte Zinsen  |                     | –                | –              |
| <b>Mittelzufluss (netto) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                 |                     | <b>3.141.947</b> | <b>460.307</b> |

| 1. Quartal   | ANHANGS-<br>ANGABEN | 2005<br>EURO        | 2004<br>EURO       |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| <b>Investitionstätigkeit:</b>  |                     |                     |                    |
| Erwerb von Finanzanlagen   |                     | (29.732.302)        | (13.236.692)       |
| Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen   |                     | 6.999.997           | 6.605.161          |
| Erwerb von Sachanlagen   |                     | (137.467)           | (453.778)          |
| Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen   |                     | 63.534              | 3.986              |
| Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten   |                     | (6.854)             | (14.794)           |
| Zugänge zum Geschäfts- oder Firmenwert   | 4                   | (6.995.161)         | -                  |
| <b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>   |                     | <b>(29.808.253)</b> | <b>(7.096.117)</b> |
| <b>Finanzierungstätigkeit:</b>   |                     |                     |                    |
| Erlös durch die Ausgabe von Aktien   |                     | 17.399.721          | -                  |
| Erlös aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen  |                     | -                   | (5.400)            |
| Erlös aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebene Optionen und Wandelschuldverschreibungen        |                     | 437.714             | -                  |
| Nettoerlöse und -zahlungen aus der Ausgabe von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebene Wandelschuldverschreibungen |                     | (24.700)            | -                  |
| Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten  |                     | (75.000)            | (138.000)          |
| Erlöse aus der Veräußerung von Derivaten   |                     | 360.187             | 479.929            |
| Kosten der Aktienaussgabe  |                     | (671.633)           | -                  |
| <b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>  |                     | <b>17.426.289</b>   | <b>336.529</b>     |
| Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel  |                     | (14.243)            | 630                |
| Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   |                     | (9.254.260)         | (6.298.651)        |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>  |                     | <b>12.531.198</b>   | <b>6.652.456</b>   |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>  |                     | <b>3.276.938</b>    | <b>353.805</b>     |

siehe Anhang

# Anhang zum Konzernabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Der Konzernabschluss zum 31. März 2005 umfasst neben der MorphoSys AG auch die MorphoSys IP GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die Biogenesis Ltd. und die Biogenesis, Inc. (zusammen der „Konzern“).

## 1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft wendete die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2004 mit den folgenden Ergänzungen für das erste Quartal 2005 an.

### Grundlage der Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ durchgeführt. Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode vorgenommen, nach der alle identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und Schulden zunächst mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag zwischen dem Erwerbspreis und den zugeordneten Beträgen wird als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt und regelmäßig auf Werthaltigkeit geprüft.

Im ersten Quartal 2005 hat die Gesellschaft die Kapitalkonsolidierung nur vorläufig vorgenommen. Sie führt derzeit eine Verteilung der Anschaffungskosten durch, die zu einer Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwerts führen kann. Nach IFRS 3.62 sind Änderungen der vorläufigen Werte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt (IFRS 3.69) vorzunehmen (weitere Informationen unter Punkt 4).

### Herstellungskosten

Die Herstellungskosten enthalten alle direkt zuordenbaren Kosten, sowie angemessene Teile der Gemeinkosten.

### Vorräte

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Herstellungskosten bzw. zum Nettoveräußerungswert bewertet. Die Gesellschaft wendet das FIFO-Verfahren an.

### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen und etwaige Wertminderungen bilanziert. Ersatzbeschaffungen sowie Um- und Einbauten werden aktiviert. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden als Aufwand erfasst. Die Sachanlagen werden über ihre erwartete Nutzungsdauer, die zwischen drei und dreißig Jahre geschätzt wird, linear oder degressiv abgeschrieben. Einbauten in gemieteten Anlagen werden über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen abgeschrieben.

## 2 Segmentberichterstattung

Ein Segment ist der Geschäftsbereich eines Konzerns, der Waren oder Dienstleistungen erbringt und dabei Chancen und Risiken ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftsbereiche unterscheiden.

Segmentinformationen werden sowohl für die nach Waren und Dienstleistungen gegliederten Segmente als auch für die nach geographischen Gesichtspunkten dargestellten Geschäftsbereiche präsentiert. Die Grundlage für die Segmentberichterstattung bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau der internen Berichterstattung. Segmentergebnisse und -vermögen enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Grundlage auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht aus den beiden folgenden Geschäftsbereichen:

### **Therapeutic Antibodies**

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von menschlichen Antikörpertherapeutika und verfügt über zahlreiche Antikörper-Forschungsprojekte. Die Gesellschaft setzt ihre Technologie in Kooperationen mit international renommierten Unternehmen der Pharma- und Biotechnologiebranche ein.

### **Research Antibodies**

Das Reagenzien-Geschäft erweitert die Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung Entwicklung und Herstellung von Antikörpern für Forschungszwecke. Es nutzt die HuCAL® Technologie zur gezielten und maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für Partner.

Bei den geographischen Segmentinformationen beziehen sich die Segmentumsätze auf den Sitz der Kunden.

| in T €                      | Partnered Target<br>Research |              | Reagent Business |              | Nicht zugeordnet |                | Konzern      |              |
|-----------------------------|------------------------------|--------------|------------------|--------------|------------------|----------------|--------------|--------------|
|                             | Q1 2005                      | Q1 2004      | Q1 2005          | Q1 2004      | Q1 2005          | Q1 2004        | Q1 2005      | Q1 2004      |
|                             | <b>Umsatzerlöse</b>          | <b>6.606</b> | <b>4.193</b>     | <b>827</b>   | <b>136</b>       | –              | –            | <b>7.433</b> |
| Herstellungskosten          | –                            | –            | 505              | 184          | –                | –              | 505          | 184          |
| <b>Bruttoergebnis</b>       | <b>6.606</b>                 | <b>4.193</b> | <b>322</b>       | <b>(48)</b>  | –                | –              | <b>6.928</b> | <b>4.145</b> |
| <b>Segmentergebnis</b>      | <b>3.139</b>                 | <b>1.857</b> | <b>(481)</b>     | <b>(408)</b> | <b>(2.027)</b>   | <b>(1.450)</b> | <b>631</b>   | <b>(1)</b>   |
| Zinsertrag                  | –                            | –            | –                | –            | –                | –              | 22           | 104          |
| Zinsaufwand                 | –                            | –            | –                | –            | –                | –              | (70)         | (81)         |
| Sonstige Erträge, netto     | –                            | –            | –                | –            | –                | –              | (105)        | (77)         |
| Ausländische Ertragssteuern | –                            | –            | –                | –            | –                | –              | (20)         | –            |
| <b>Gewinn / - Verlust</b>   | <b>–</b>                     | <b>–</b>     | <b>–</b>         | <b>–</b>     | <b>–</b>         | <b>–</b>       | <b>458</b>   | <b>(55)</b>  |

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

| in T €         | Q 1 2005     | Q1 2004      |
|----------------|--------------|--------------|
| Deutschland    | 1.836        | 1.070        |
| USA and Kanada | 2.934        | 3.036        |
| Großbritannien | 168          | –            |
| Schweiz        | 2.323        | –            |
| Übriges Europa | 108          | 223          |
| Sonstige       | 64           | –            |
| <b>Gesamt</b>  | <b>7.433</b> | <b>4.329</b> |

### 3 Entwicklung des Konzernkapitals

#### Gezeichnetes Kapital

Am 31. März 2005 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 17.866.522 € (31. Dezember 2004: 16.305.523 €). Der Anstieg um 1.470.399 € ergab sich aus der Kapitalerhöhung vom 15. März 2005. Aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und der Ausübung von an das Management und an Mitarbeiter begebenen Optionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital im ersten Quartal 2005 um weitere 90.600 €.

#### Kapitalrücklage

Zum 31. März 2005 betrug die Kapitalrücklage 94.542.566 € (31. Dezember 2004: 78.646.377 €). Die Zunahme um 15.896.189 € ergab sich aus Rückstellungen für Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 291.386 €, aus 15.257.689 € – einschließlich direkter Kosten von 671.633 € – durch die Kapitalerhöhung vom 15. März 2005 sowie aus 347.114 € durch die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und die Ausübung von an das Management und Mitarbeiter begebenen Optionen.

### 4 Vorläufige Zuordnung des Geschäftswerts

Am 19. Januar 2005 hat MorphoSys die Biogenesis Ltd. (Poole/Großbritannien) und die Biogenesis, Inc. (Brentwood, NH/USA) erworben. Laut Vertrag erwarb die MorphoSys AG alle Anteile der beiden Gesellschaften für 5.250.000 GBP abzüglich Nettoschulden von ca. 700.000 GBP. Die Gesamtkosten für Finanz-, Rechts- und sonstige Beratung betrugen 654.454 €. Die beiden Biogenesis-Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der MorphoSys AG. Im ersten Quartal 2005 haben sie den Gewinn der Gruppe durch einen Fehlbetrag von 0,1 Mio. gemindert. In Übereinstimmung mit IFRS 3.62 und 3.69 hat der Konzern eine vorläufige Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts vorgenommen, da das dafür notwendige Gutachten noch nicht abgeschlossen ist.

Der Erwerb hatte die nachfolgend aufgeführten Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns:

**Nettovermögenswerte am 19. Januar 2005**

| <b>Biogenesis-Gruppe</b>  |                     |                               |                 |
|---|---------------------|-------------------------------|-----------------|
|   | <b>Aktiver Wert</b> | <b>Beizulegender Zeitwert</b> | <b>Buchwert</b> |
| Sachanlagen   | 1.788               | 992                           | 2.780           |
| Vorräte   | 123                 | –                             | 123             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen             | 425                 | –                             | 425             |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                    | 206                 | –                             | 206             |
| Verzinsliche Kredite und Darlehen   | (990)               | –                             | (990)           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | (515)               | –                             | (515)           |
| <b>Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden, netto</b>                      | <b>1.037</b>        | <b>992</b>                    | <b>2.029</b>    |
| Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb                                       |                     |                               | 5.173           |
| <b>Erwerbspreis in bar*</b>   |                     |                               | <b>7.202</b>    |
| Erworbene Zahlungsmittel  |                     |                               | 207             |
| <b>Nettomittelabfluss</b>   |                     |                               | <b>6.995</b>    |

\* einschließlich 0,7 Mio. € Beratungskosten

Zum 31. März 2005 wurden Wechselkurseffekte von 2.228 € realisiert.

## 5 Transaktionen von Organmitgliedern

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf des ersten Quartals 2005 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Änderungen der Besitzverhältnisse.

| Aktien  | 01.01.2005     | Zugänge  | Verfall  | Verkäufe | 31.03.2005     |
|---|----------------|----------|----------|----------|----------------|
| <b>Vorstand</b>   |                |          |          |          |                |
| Dr. Simon E. Moroney***<br>(gehalten über ein beherrschtes Unternehmen) | 113.461        | –        | –        | –        | 113.461        |
| Dave Lemus  | –              | –        | –        | –        | –              |
| <b>Gesamt</b>   | <b>113.461</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>113.461</b> |
| <b>Aufsichtsrat</b>   |                |          |          |          |                |
| Dr. Gerald Möller   | 2.500          | –        | –        | –        | 2.500          |
| Dr. Daniel Camus  | –              | –        | –        | –        | –              |
| Dr. Metin Colpan**  | –              | –        | –        | –        | –              |
| Prof. Dr. Jürgen Drews  | –              | –        | –        | –        | –              |
| Prof. Dr. Andreas Plückthun***  | 59.300         | –        | –        | –        | 59.300         |
| Dr. Jörg Reinhardt*   | –              | –        | –        | –        | –              |
| Dr. Geoffrey N. Vernon  | –              | –        | –        | –        | –              |
| <b>Gesamt</b>   | <b>61.800</b>  | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>61.800</b>  |

\* bis 11.5.2004

\*\* seit 11.5.2004

\*\*\* Die Aktien waren Gegenstand eines Aktienleihvertrags vom 14. März 2005 im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung und wurden am 13. April 2005 zurückübertragen.

| Aktienoptionen              | 01.01.2005    | Zugänge  | Verfall      | Verkäufe      | 31.03.2005    |
|-----------------------------|---------------|----------|--------------|---------------|---------------|
| <b>Vorstand</b>             |               |          |              |               |               |
| Dr. Simon E. Moroney        | 47.000        | –        | –            | –             | 47.000        |
| Dave Lemus                  | 21.000        | –        | –            | –             | 21.000        |
| <b>Gesamt</b>               | <b>68.000</b> | <b>–</b> | <b>–</b>     | <b>–</b>      | <b>68.000</b> |
| <b>Aufsichtsrat</b>         |               |          |              |               |               |
| Dr. Gerald Möller           | 2.500         | –        | –            | –             | 2.500         |
| Dr. Daniel Camus            | –             | –        | –            | –             | –             |
| Dr. Metin Colpan**          | –             | –        | –            | –             | –             |
| Prof. Dr. Jürgen Drews      | 3.930         | –        | –            | –             | 3.930         |
| Prof. Dr. Andreas Plückthun | 1.500         | –        | –            | –             | 1.500         |
| Dr. Jörg Reinhardt*         | 1.750         | –        | 1.750        | –             | –             |
| Dr. Geoffrey N. Vernon      | 1.500         | –        | –            | –             | 1.500         |
| <b>Gesamt</b>               | <b>11.180</b> | <b>–</b> | <b>1.750</b> | <b>–</b>      | <b>9.430</b>  |
| <b>Wandelschuld-</b>        |               |          |              |               |               |
| <b>verschreibungen</b>      |               |          |              |               |               |
|                             | 01.01.2005    | Zugänge  | Verfall      | Verkäufe      | 31.03.2005    |
| <b>Vorstand</b>             |               |          |              |               |               |
| Dr. Simon E. Moroney        | 19.474        | –        | –            | –             | 19.474        |
| Dave Lemus                  | 30.228        | –        | –            | 24.000        | 6.228         |
| <b>Gesamt</b>               | <b>49.702</b> | <b>–</b> | <b>–</b>     | <b>24.000</b> | <b>25.702</b> |
| <b>Aufsichtsrat</b>         |               |          |              |               |               |
| Dr. Gerald Möller           | 2.500         | –        | –            | –             | 2.500         |
| Dr. Daniel Camus            | 1.500         | –        | –            | –             | 1.500         |
| Dr. Metin Colpan**          | –             | –        | –            | –             | –             |
| Prof. Dr. Jürgen Drews      | –             | –        | –            | –             | –             |
| Prof. Dr. Andreas Plückthun | 1.500         | –        | –            | –             | 1.500         |
| Dr. Jörg Reinhardt*         | –             | –        | –            | –             | –             |
| Dr. Geoffrey N. Vernon      | 1.500         | –        | –            | –             | 1.500         |
| <b>Gesamt</b>               | <b>7,000</b>  | <b>–</b> | <b>–</b>     | <b>–</b>      | <b>7.000</b>  |

\* bis 11.5.2004

\*\* seit 11.5.2004

## 6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juni 2001 wurde beim US-Bezirksgericht von Massachusetts in Boston, Mass./USA, von Applied Molecular Evolution, Inc. („AME“), San Diego, Kal./USA, eine Klage gegen die Gesellschaft eingereicht, in der ihr die Verletzung der Kauffman-Ballivet-Patentfamilie vorgeworfen wird. Diese Ende der 90er Jahre erteilten Patente betreffen die stochastische Produktion von Proteinen. MorphoSys bestätigte im Januar 2003 den Erhalt einer positiven „Report and Recommendation“ der Magistratesrichterin („Magistrate Judge“) an den Bezirksrichter am US-Bezirksgericht in Boston im von AME angestregten Patentstreit. Darin empfahl die Magistratesrichterin, dem Antrag von MorphoSys auf Nichtverletzung der Patente stattzugeben und den Antrag von AME auf Patentverletzung durch MorphoSys abzulehnen. Im September 2004 hat der Bezirksrichter in einem „Memorandum and Order“ diese Empfehlung nicht angenommen und die Anträge auf ein Schnellverfahren („Summary Judgment“) abgelehnt. Er hat vielmehr eine Anhörung („Markman-Hearing“) über die Auslegung der Patentansprüche anberaumt, die am 1. April 2005 stattfand. Danach wird nach Aktenlage entschieden, ob der Fall im Wege eines Schnellverfahrens entschieden werden kann oder vor Gericht verhandelt werden muss. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft in ihrem Abschluss keine Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten gebildet.

# Impressum

## Kontakt

### **Unternehmenskommunikation**

Dave Lemus  
Finanzvorstand  
Tel.: +49 89 899 27-439  
Fax: +49 89 899 27-5439

Dr. Claudia Gutjahr-Löser  
Director Corporate Communications  
Tel.: +49 89 899 27-122  
Fax: +49 89 899 27-5122

Mario Brkulj  
PR Specialist  
Tel.: +49 89 899-454  
Fax: +49 89 899 27-5454

MorphoSys AG  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland

E-mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)  
Internet: [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)